

Pressemitteilung

Nr. 036 / 2020 - 30. April 2020

Sperrfrist: 9:55 Uhr

Corona beendet abrupt Frühjahrsbelebungs- Tiefgreifende Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt

- Anstieg der Arbeitslosenzahl um 803 auf 8.063 (Vorjahr: 7.390)
- Arbeitslosenquote steigt auf 4,9 Prozent (Vorjahr: 4,4 Prozent)
- Sicherstellung der zeitnahen Gewährung von Geldleistungen hat absoluten Vorrang
- Vermittlungsangebot in systemrelevanten Bereichen
- Ausbildungsstellenvermittlung über Hotline möglich

„Wie erwartet, hat sich der Anfang März begonnene negative Trend auf dem regionalen Arbeitsmarkt im April fortgesetzt. Im Vergleich zum Vormonat nahm die Zahl der Arbeitsuchendmeldungen zu und die Arbeitslosenquote stieg auf 4,9 Prozent“, informiert Agenturchef **Andreas Fleischer**. „Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen im wirtschaftlichen Leben beschäftigen uns alle. Kurzarbeit ist derzeit das bestimmende Thema. Zahlreiche regionale Arbeitgeber wandten sich in den letzten Wochen an uns und informierten über Arbeitsausfälle in ihren Unternehmen. Dies zeigt uns jedoch bei aller wirtschaftlicher Dramatik, dass die Firmen an der Weiterbeschäftigung ihrer Mitarbeitenden interessiert sind und diese halten wollen. Wie stark der Arbeitsmarkt von dieser Krise betroffen sein wird, kann noch nicht eingeschätzt werden“, so **Andreas Fleischer** weiter.

Mit der Erweiterung der telefonischen Erreichbarkeit der regionalen Hotline haben Bedarfsmeldungen von Unternehmen und Anfragen von Interessierten, insbesondere an einer Tätigkeit in einem systemrelevanten Bereich, zugenommen.

„Über unsere regionale Hotline (0375 314 2000) können sich auch Schülerinnen und Schüler der Abgangs- und Vorabgangsklassen melden und ihr Anliegen vorbringen. Wenn es um einen Ausbildungsplatz geht, wird das Gespräch sofort an Mitarbeiter des gemeinsamen Arbeitgeber-Service weitervermittelt, die derzeit noch rund 1.000 unbesetzte Ausbildungsstellen in der Betreuung haben. Geht es um ein anderes Anliegen, wird das Gespräch an einen Berufsberater geroutet. Ich empfeh-

Überblick



le daher den jungen Menschen, sich mit uns in Verbindung zu setzen“, erklärt **Andreas Fleischer**.

Im Rechtskreis SGB III – der von der Zwickauer Arbeitsagentur betreut wird - waren im April 3.520 Menschen, das sind 515 mehr als im März – gemeldet. Im Jobcenter Zwickau sind im Rechtskreis SGB II derzeit 4.543 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet, 288 mehr als im März.

Arbeitslosigkeit in den beiden Rechtskreisen

In den Geschäftsstellen der Zwickauer Arbeitsagentur stellt sich die Arbeitslosigkeit folgendermaßen dar: Die Arbeitslosenquote beträgt in Hohenstein-Ernstthal 4,9 Prozent (Vormonat: 4,5 %), in der Hauptagentur Zwickau 4,7 Prozent (Vormonat: 4,2 %), in Glauchau 4,8 Prozent (Vormonat: 4,3 %) und in Werdau 5,2 Prozent (Vormonat: 4,8 %).

Blick in die Geschäftsstellen

Hintergrundinformation:

- **Elektronische Angebote nutzen**
www.arbeitsagentur.de/eServices

eService-Angebote im Überblick:

rund um die Themen „Vermittlung und Beratung“

- *sich arbeitsuchend melden*
- *Ihr Bewerberprofil bearbeiten*
- *Vermittlungsvorschläge einsehen und Rückmeldung*
- *Ihre Abschlüsse und Berufserfahrung bearbeiten*
- *Ihr Beratungsgespräch vorbereiten*

rund um die Themen „Geldleistungen“

- *Arbeitslosengeld beantragen*
- *Weiterbewilligung Arbeitslosengeld II beantragen*
- *Berufsausbildungsbeihilfe beantragen*
- *Insolvenzgeld beantragen*
- *Ihre Bescheide und Nachweise einsehen*
- *bewilligte Leistungen einsehen*

- **Anliegen telefonisch klären – auch die Arbeitslosmeldung**

Regionale Hotline: 0375 314 2000
Arbeitgeberhotline: 0800 4 5555 20
Arbeitnehmerhotline:0800 4 5555 00

